

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Band:** 129 (1987)

**Rubrik:** Personelles

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 07.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## PERSONELLES

### Berufung von Prof. Dr. S. Lazary

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat Herrn PD Dr. S. Lazary auf den 1.4.1987 zum vollamtlichen Extraordinarius für Immungenetik bei Haustieren am Institut für Tierzucht befördert.

Herr Lazary ist 1935 in Ungarn geboren und emigrierte nach den Ereignissen von 1956 nach Norwegen, wo er bis 1961 Veterinärmedizin studierte. Danach arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Hygienischen Institut der Universität Basel und bei der Firma Sandoz. 1966 promovierte er an der Vet.-med. Fakultät der Universität Zürich. Am Institut für klinische Immunologie, Inselspital Bern, befasste er sich dann von 1970 bis 1983 vorerst mit Mechanismen und biochemischen Regulatoren der zellulären Immunreaktion und später mit seinem jetzigen Forschungsgebiet dem Histokompatibilitätskomplex (MHC) bei Haustieren. Während dieser Zeit entwickelte sich eine enge Zusammenarbeit mit der Klinik für Nutztiere und Pferde (Prof. Dr. H. Gerber). 1981 habilitierte er an der Vet.-med. Fakultät der Universität Bern und seit 1984 ist er Leiter der Abteilung für Immungenetik am Institut für Tierzucht.

Das Schwergewicht seiner Forschungstätigkeit liegt beim Nachweis und der Charakterisierung der Histokompatibilitätsantigene unserer Haustiere. Zudem untersucht er, ob diese Antigene mit gewissen Krankheiten assoziiert sind.

Wir gratulieren und wünschen unserem Kollegen Lazary weiterhin viel Erfolg und Befriedigung.

*Prof. Dr. C. Gaillard*

## BUCHBESPRECHUNG

**Der Notfallpatient in der Kleintierpraxis.** Herausgegeben von *T.H. Brasmer*, Diplomate, American College of Veterinary Surgeons. Übersetzt und bearbeitet von Dr. med. vet. *M.L. Nagel und I. Nolte*. Deutsche Übersetzung aus dem Englischen, 1987. 135 Seiten mit 59 Abbildungen und 2 Tabellen, 15,5×23 cm, Kart. DM 48.-.

Mit dieser 1984 erstmals in den USA erschienenen Monographie setzte sich der erfahrene Praktiker und frühere Akademiker Dr. T. Brasmer das Ziel, Notfalldiagnostik und Notfallversorgung des traumatisierten Kleintieres praxisnah und leicht verständlich darzustellen. Das Buch richtet sich somit an die Tierärzte in kleinen und mittelgrossen Praxen und ist auch für Studenten, welche sich in dieses Gebiet einlesen wollen, vorzüglich geeignet. Es ist dem Verfasser dank seinem Spezialwissen als früherer Akademiker gelungen, in übersichtlicher, leicht lesbarer und oft verblüffend origineller Weise darzulegen, wie man an ein traumatisiertes Kleintier herantritt, worauf es ankommt bei der Eintrittsuntersuchung und welche Massnahmen in welcher Reihenfolge ergriffen werden müssen. Das diagnostische Vorgehen und die zu treffenden Massnahmen werden logisch und gut einprägsam begründet anhand der beim Trauma ablaufenden pathologischen Mechanismen. Der Text wird durch einfache Graphiken und durch Bilder ergänzt.

Den Übersetzern ist es gelungen, die Originalität dieses Büchleins zu erhalten. Gelegentlich haben sie den ursprünglichen Text diskret ergänzt, um ihn den Erfordernissen der mitteleuropäischen Tierärzte anzupassen.

Dieses wohlfeile Büchlein darf Praktikern und Studenten, aber auch Hochschullehrern, die sich mit der Vermittlung dieses Stoffes herumschlagen müssen, wärmstens empfohlen werden.

*P. F. Suter, Zürich*